

SZABOLCS BRICKNER - Tenor

Der ungarische Tenor studierte Gesang und Klarinette an der Franz-Liszt-Akademie in Budapest und setzte seine Ausbildung an der Hochschule für Musik in Augsburg fort.

2008 erhielt er den Ersten Preis beim belgischen Musikwettbewerb »Queen Elisabeth Competition«.

An der **Staatsoper Budapest** trat er u. a. als Tamino (»Die Zauberflöte«), Nemorino (»L'elisir d'amore«), Alfredo (»La traviata«) und Alfred (»Die Fledermaus«) auf.

2011 gastierte er an der **Opéra National du Rhin in Strasbourg** als Belmonte (»Die Entführung aus dem Serail«). Am **Deutschen Nationaltheater Weimar** war er in der Saison 2011/2012 u. a. als Hirt und Seemann in »Tristan und Isolde«, Baron Krontal in »Der Wildschütz« und Oronte in Händels »Alcina« zu hören. |



In den darauffolgenden Saisonen war Szabolcs Brickner am **Nationaltheater Mannheim** u. a. als Werther in Massenets gleichnamiger Oper, Prinz in Prokofjews »Die Liebe zu den drei Orangen« und Cassio in »Otello« zu erleben. Als Don Ottavio (»Don Giovanni«) gastierte er 2014 an der **Opéra de Toulon**.

An der **Volkoper Wien** debütierte Szabolcs Brickner als Alfredo in »La traviata« wo er unter anderem als Rosillon in »Die lustige Witwe«, Alfred in »Die Fledermaus«, Edwin in »Die Csárdásfürstin« und Tamino in »Die Zauberflöte« zu erleben war. Er hat unter anderem mit Valery Gergiev, Nicola Luisotti, Helmuth Rilling, Kazushi Ono, René Jacobs, Ádám Fischer, Kurt Masur gearbeitet, und hat in Opernhäusern, wie **Bayerische Staatsoper, Oper Frankfurt, Prinzregententheater München, Opera Strasbourg, Nationaltheater Mannheim, Nationaltheater Weimar, Opera Toulon** gesungen. Er ist ständiger Gast in **Staatsoper Budapest**.

Zwei CD mit Lieder von Liszt und Kodály sind bei Hungaroton erschienen.

Er gehörte von 2010 bis 2012 in der Ensemble **Nationaltheater Weimar**, und von 2012 bis 2014 in der Ensemble **Nationaltheater Mannheim** an.

Seit 2015 er ist Ensemblemitglied der **Wiener Volkoper**.

Repertoire:

Rolle	Werk	
Nemorino	Donizetti: L'Elisir d'amore	Budapest
Tamino	Mozart: Die Zauberflöte	Budapest, Weimar, Mannheim, Volkoper Wien
Don Ottavio	Mozart: Don Giovanni	Budapest, Weimar, Toulon, München, Volkoper Wien
Belmonte	Mozart: Die Entführung	Strasbourg, Budapest
Alfredo	Verdi: La Traviata	Budapest, Weimar, Tokyo, Frankfurt, Toulon, Volkoper Wien
Werther	Gounod: Werther	Mannheim, Budapest
Roméo	Gounod: Roméo et Juliette	Budapest
Lensky	Tschaikowsky: Eugen Onegin	Budapest, Weimar, Mannheim
Oronte	Händel: Alcina	Weimar
Orfeo	Haydn: Orfeo ed Euridice	Budapest
Temistocle	C.P.Bach: Temistocle	Mannheim
Baron Krontal	Lortzing: Der Wildschütz	Weimar
Jaquino	Beethoven: Fidelio	Budapest, Rotterdam-Gergiev Festival

Rolle	Werk	
Quint	Britten: The turn of the screw	Mannheim
Prinz	Prokofjev: Die Liebe der drei Orangen	Mannheim
Gabriele Adorno	Verdi: Simon Boccanegra	Budapest
Don José	Bizet: Carmen	Budapest
Der Steuermann	Wagner: Der fliegende Holländer	Volksoper Wien
Rinuccio	Puccini: Gianni Schicchi	Budapest, Volksoper Wien
Alfred	J. Strauss: Die Fledermaus	Budapest, Volksoper Wien
Graf Boleslav	J. Beer: Die polnische Hochzeit	Graz
Edwin	Kálmán: Die Csárdásfürstin	Volksoper Wien
Mr. X	Kálmán: Die Zirkusprinzessin	Volksoper Wien
Rosillon	Lehár: Die lustige Witwe	Volksoper Wien
Herzog	J. Strauss: Eine Nacht in Venedig	Volksoper Wien
Sou-Chong	Lehár: das Land des Lächelns	Volksoper Wien
Concert		
Mozart	Requiem	Christopher Warren-Green
Mozart	C-Moll Messe	
Kodály	Te Deum	Tamás Vásáry
Beethoven	IX. Symphonie	Zoltán Kocsis
Verdi	Requiem	Nicola Luisotti, Günther Neuhold, Tamás Vásáry
Puccini	Messa di gloria	Nicola Luisotti
Mendelssohn	Elias	Theodor Guschelbauer
Haydn	Die Schöpfung	Zoltán Kocsis
Haydn	Die Jahreszeiten	René Jacobs
Kodály	Psalmus hungaricus	Zoltán Kocsis
Händel	Messias	Ádám Fischer
P.E.Bach	Magnificat	Helmuth Rilling
J.S.Bach:	Magnificat	